



Abend-

Zeitung.

224.

Sonnabend, am 13. September, 1819.

Dresden, in der Arnoldischen Buchhandlung.

### Liebe, Unschuld, Hoffnung.

Drei Worte krönen des Lebens Glück,  
Sie öffnen den Himmel auf Erden;  
Doch oft entheiligt ein Augenblick  
Die holden Lebensgefährten.  
Der Mensch, der diese drei Worte höhnt,  
Ist nimmer mit seinem Herzen versöhnt.

Die Liebe, die uns im Leben blüht,  
Beseligt die strebende Jugend;  
Sie taucht in Wonne das zarte Gemüth,  
Hält uns auf dem Pfade der Tugend;  
Ihr Segen erhebet des Geistes Kraft,  
Die nimmer vollendet, doch ewig schafft.

Und die Unschuld, der Seele höchstes Gut,  
Der Urquell göttlicher Freuden,  
Sie zügelst der Sinne wilde Glut,  
Nur sie kann zum Ziele geleiten.  
Sie ist es allein, die segnend und mild  
Verheißung der Liebe beglückend erfüllt.

Und die Hoffnung umstrahlet mit gold'nem  
Schein  
Der Zukunft magischen Schleier;  
Ihr Zauber verherrlicht klar und rein  
Der Wünsche begehrendes Feuer;  
Und wenn Alles zum inn'ren Kampfe erwacht,  
So belebet uns Hoffnung durch höhere Macht.

Die drei Worte gewähren des Lebens Glück,  
Sie öffnen den Himmel auf Erden,  
Und oftmals verkläret der Augenblick  
Für's Leben die holden Gefährten.  
Der Mensch, der diesen drei Worten vertraut,  
Umarmet die Zukunft als treue Braut.

Friedr. v. Helldorf.

### Der Luftball.

(Fortsetzung)

Wenn ich Alles erzählen wollte, was jene zügellosen Federn schrieben, ich würde eben so viel Tage brauchen, als sie mir in der unheilbringenden Nacht Papierbogen verpraßten. Jede rühmte ihre Vorzüge, jede wollte die Erste seyn. Im Grunde hatte Jede ein Recht dazu, Jede war in ihrer Art mir nützlich gewesen. Schon legten sie sich, von der furchtbaren Anstrengung ermattet, ein wenig zur Ruhe, da fühlte ich über meine Nase feuchte Ströme wallen. Ein Blick in den Spiegel zeigte mir mein blaßes Gesicht mit schwarzer Nase. Nicht lange durfte ich nach der Malerin suchen, denn eine Feder, die ich bis dahin gar nicht bemerkte, hatte am Dintensasse Platz genommen, sog unaufhörlich schwarzes Wasser ein und sprühte es von sich, wahrscheinlich weil sie, zu spät erwacht, keinen Platz mehr fand. Unter allen meinen Federn war sie die Wichtigste: von oben bis unten schwarz, kurz abgeschrieben und ganz zerkaut. Eben wollte ich ihr die Unschicklichkeit vorstellen, mich so übel zugerichtet zu haben, als sie ein leeres Plätzchen ersah, darauf zusprang und sich in großen Buchstaben ergoß: Zurück Gesindel vor mir! Mit mir schrieb er Theaterrezensionen! Hui! wie sprangen die Andern zurück; manche aus Furcht, manche aus Haß, man sah es ihnen an. Die kleine Mohrin schrieb nun wie rasend über das ungesittete Be-